

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Byrte Janßen

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Michael Veh
Stellv. Ausschussvorsitzender Wolfgang Jeschke

Mitglied Gruppe Grüne/WBV/Piraten

Ausschussmitglied Peter Sokolowski

Mitglied BASU-Fraktion

Ausschussmitglied Joachim Tjaden

Mitglied FW-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

Bedienstetenvertreter

Werner Bolinius
Frank Jakobs (stellvertretend für Dirk Janßen)
Dieter Kanth

Gast: Herr Dr. von Teichmann, FDP

Vertreter der Wilhelmshavener Zeitung (nur öffentlicher Teil)

Verwaltung

Heike Hansemann (ab 10:45 Uhr)
Tim Menke
Holger Kullik
Horst Anke
Thomas Fritsch
Thomas Wolanski
Sabine Jakobs

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschluss über die Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 18.11.2011
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 02.12.2011
- 5 Vorlagen an den Rat
- 5.1 Antrag der BASU-Fraktion zur Haushaltssicherung **35/2012**
- 5.2 Antrag Rats Herr von Teichmann zur Haushaltssicherung **36/2012**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Betriebssatzung TBW
- 6.2 Winterdienstesatz TBW
- 6.3 Information Stadtentwässerung - Standort Zentralkläranlage

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Veh**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 18.11.2011

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 18.11.2011 wurde einstimmig genehmigt.

4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 02.12.2011

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 02.12.2011 wurde einstimmig genehmigt.

5 Vorlagen an den Rat

5.1 Antrag der BASU-Fraktion zur Haushaltssicherung **35/2012**

Herr Menke verlas den Antragstext und erläuterte die Stellungnahme der Verwaltung.

Herr **Tjaden** beanstandete die Form der Beschlussvorlage Nummer 35/2012. Dadurch, dass die Verwaltung eine Vorlagennummer vergeben und einen ablehnenden Beschlussvorschlag hinein formuliert habe, würde kein Antrag der

BASU vorliegen. Anträge aus der Politik hätten eine 500 er Nummer. **Herr Tjaden** mahnte an, das aus dem Antrag ein Beschlussvorschlag der Verwaltung gemacht worden sei.

In der nachfolgenden Diskussion wies **Herr Kanth** darauf hin, das im Wirtschaftsplan der TBW 30 Stellen (vorrangig im gewerblichen Bereich) nicht besetzt seien und forderte ein langfristiges personelles Konzept, das die unbefristete Einstellung von Fachkräften, die Intensivierung von Ausbildung und weniger private Vergaben beinhalten müsse.

Herr Menke führte aus, dass Mittel für die befristete Einstellung von 50 Arbeitskräften im Wirtschaftsplan 2012 nicht zur Verfügung stünden. Weiterhin teilte **Herr Menke** mit, dass für den vorhandenen Sanierungsstau eine sinnvolle Strategie entwickelt werden müsse und kündigte die Vorstellung eines Strategiekonzeptes zur Straßensanierung für die kommende Ausschusssitzung an. Im ersten Schritt müsse eine Bestandserfassung und Zustandsklassifizierung erfolgen, um anschließend eine sinnvolle Strategie festlegen zu können, mit welchen Mitteln / Aufwand welcher Zustand hergestellt werden könne. Nach Bewertung könnten sicherlich über diverse Optionen diskutiert werden, was auch eigenes Personal, Vergaben oder ein PPP-Modell nicht ausschließen würde. Ähnliches sei auch bereits im Kanalbereich gelaufen, wo ebenfalls eine sinnvolle Strategie entwickelt wurde.

Herr Tjaden erläuterte den Ursprungsantrag der BASU und mahnte den Gesamtzustand beispielsweise der Fahrrad- und Fußwege an. **Herr Tjaden** zeigte Unverständnis darüber, dass erst ein Konzept entwickelt werden müsse, da dieses Thema seit Jahren auf dem Plan stünde.

Herr Sokolowski plädierte dafür, besser weniger dafür aber unbefristete Stellen zu schaffen.

Auf Anfrage von dem Vorsitzenden, **Herrn Veh**, wie die Vorlage aufgrund der Beanstandung von **Herrn Tjaden** zu behandeln sei, wurde auf Antrag von **Herrn Harms** einstimmig beschlossen, diesen Punkt von der Tagesordnung ab zu setzen.

Beschluss: -von der Tagesordnung abgesetzt-

Antrag Nr. 1 „Sanierungsstau“

Mittel für die befristete Einstellung, jeweils 6 Monate in 2012 und 2013, von 50 Mitarbeitern zur Verbesserung des Zustandes von Bürgersteigen, Fahrradwegen und Straßen stehen nicht zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass für qualifizierte handwerkliche Arbeiten ausgebildete Fachkräfte erforderlich werden, die auf dem Arbeitsmarkt sehr schwer verfügbar sind.
Es wird vorgeschlagen den Antrag abzulehnen.

5.2 **Antrag Ratsherr von Teichmann zur Haushaltssicherung**

36/2012

Der Vorsitzende, **Herr Veh**, fragte **Herrn Dr. Teichmann**, ob dieser mit der Form seiner Anträge einverstanden sei. **Herr Dr. von Teichmann** war ebenfalls über die Umformulierung der Anträge in Beschlussvorlagen der Verwaltung unzufrieden. Formal sei dieses nicht korrekt.

Herr Dr. von Teichmann wollte den Antrag jedoch nicht zurückziehen, da es ihm

um die Inhalte seiner Anträge ginge und er diese nicht auf die lange Bank schieben möchte. **Herr Dr. von Teichmann** erläuterte die Inhalte seiner Anträge. Er wies auf die schlechte Haushaltslage und hohe Arbeitslosigkeit in Wilhelmshaven hin und bat, seinen Anträgen zu folgen.

Herr Dr. von Teichmann kritisierte, dass in der Vergangenheit nur oberflächliche Sanierungen erfolgt seien und die eingesetzten Mitarbeiter nicht sorgfältig gearbeitet hätten.

Herr Sokolowski teilte mit, dass ihm für eine Bewertung der Anträge und damit für eine Entscheidung darüber einige Informationen/Faktoren fehlen würden. Grundsätzlich vertrete er die Auffassung, dass man gerade als öffentliche Verwaltung Verantwortung in Form von mehr unbefristeten statt befristeten Einstellungen übernehmen müsse. Alternativen wären noch länger befristete Einstellungen, die Möglichkeit auf Verlängerung und zu vernünftigen Konditionen.

Frau Hansemann erläuterte, dass 2007 ein Gutachten über PPP als Alternative für Sanierung / Instandsetzung, Finanzierung, Erhaltung / Unterhaltung und Betrieb von Straßen durchgeführt wurde. Hierbei wurden in die Betrachtung allerdings nur ausgewählte Straßenabschnitte einbezogen.

Die Ergebnisse dieses Gutachtens wurden letztmals im Rat am 21.04.2010 dargestellt. Eine erneute Vorstellung kann erfolgen.

Herr Harms fragte an, ob durch TBW geplant sei, Personal einzustellen. Außerdem fragte er in Bezug auf das PPP-Modell an, ob sich hier grundlegende Änderungen zu der damaligen Untersuchung ergeben hätten.

Herr Kanth stimmte der Verwaltung in beiden Punkten zu und wies zudem auf das PPP-Modell der Stadt Hamburg hin.

Herr Menke führte aus, dass Personaleinstellungen im Zusammenhang mit Straßensanierung (dies umfasst nicht den operativen Betrieb zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit) bei TBW zurzeit nicht vorgesehen seien. Es stünden Grundsatzentscheidungen an und man müsse fachtechnisch und strategisch vorgehen. Ziel sei, mit welchen Mitteln welcher Zustand erreichbar sei. Herr Menke kündigte die Vorstellung eines ersten Konzeptes für die nächste Sitzung an.

Herr Kullik ergänzte, dass auch eine detaillierte Betrachtung auf die Auswirkungen z. B. hinsichtlich des handelsrechtlichen Jahresabschluss der TBW sowie Gebührenbelastung des Bürgers wichtig sei.

Herr Walzner informierte an dieser Stelle die Anwesenden darüber, dass Rad- / Fußwege und Anlagen von eigenem Personal und Fremdfirmen bei Regenwetter kaputtgefahren würden. Als Beispiel führte er Altengroden und an der Maade an, welche tiefe Spuren von Radladern aufweisen. **Herr Walzner** regte an, Arbeiten wie Grünpflege, Baumfällungen etc. in Trockenperioden zu legen, um Schäden mit daraus resultierende Kosten sowie Personalaufwand zu vermeiden. Ein pfleglicher Umgang mit städtischem Eigentum wurde angemahnt.

Es wurde ein Antrag auf Vertagung in nächste Sitzung von **Dr. von Teichmann** gestellt. **Herr Veh** bat um Abstimmung hierüber, der Antrag auf Vertagung wurde einstimmig angenommen.

Beschluss: -vertagt-

Antrag Nr. 5 „Straßensanierung – PPP – System“

Die Straßensanierung über PPP Modelle wurde bereits untersucht und hat sich als nicht wirtschaftlich und zielführend erwiesen.

Es wird vorgeschlagen den Antrag abzulehnen.

Antrag Nr. 7 „Integration von Langzeitarbeitslosen“

Bei der Verlagerung von bewährten Leistungen (z.B. Hol- und Bringdienst Abfall, Straßenreinigung, usw.) auf den Bürger, entfallen diese Tätigkeitsfelder für derzeit fest beschäftigte Mitarbeiter der Stadt Wilhelmshaven. Ausgleichende Beschäftigungsverhältnisse bei privaten Arbeitgebern sind nicht gesichert zu erwarten. Insgesamt erhöht sich das Arbeitsangebot für gering Qualifizierte nicht und es ist mit Qualitätseinbußen zu rechnen.

Es wird vorgeschlagen den Antrag abzulehnen.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Betriebssatzung TBW

Auf Anfrage von **Herrn Veh**, wann mit der angekündigten Betriebssatzungsänderung zu rechnen sei, teilte **Herr Menke** mit, dass diese für die nächste Ausschusssitzung angekündigt sei. Eingebunden sei hier der Fachbereich 20.

6.2 Winterdiensteinsatz TBW

Auf Anfrage von **Herrn Veh** informierte **Herr Menke** über den aktuellen Winterdiensteinsatz.

Herr Dr. von Teichmann regte an, den Streusalzeinsatz bei nur leichtem Winterwetter zu reduzieren, da ihm regelrechte Salzbrocken überall in der Stadt aufgefallen seien. **Herr Menke** informierte, dass zukünftig im ersten Schritt bei Gefahrenstellen, wie z.B. Fußgängerüberwegen, nur ein Sand-/Salzgemisch ausgebracht und sich dadurch bereits der Streusalzeinsatz weiter verringern würde. Eine Prozessoptimierung würde laufend stattfinden.

6.3 Information Stadtentwässerung - Standort Zentralkläranlage

Herr Menke informierte über die Stadtentwässerung. Es sei das erste Mal, dass der Ausschuss auf Zentralkläranlage (ZKA) tagt. Er begrüßte den Leiter der ZKA, **Herrn Fritsch**, und kündigte die Möglichkeit einer Besichtigung der Kläranlage im Anschluss an die Sitzung an.

Herr Dr. von Teichmann erbat Auskunft über den aktuellen Stand des Entwässerungsvertrages Stadt Schortens. **Herr Menke** informierte, das man in Verhandlung sei.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 12:30 Uhr

Dr. Graul
Dezernent

M. Veh
Vorsitzende/r

S. Jakobs
Protokollführerin